

Köln, 24. September 2021

## Gleiswechsel Waidmarkt: Bohrarbeiten zur Herstellung von Mikropfählen

Sehr geehrte Anliegerinnen und Anlieger am Waidmarkt,

aktuell werden im Bereich des Gleiswechsels Waidmarkt insgesamt fünf so genannte Mikropfähle beziehungsweise GEWI-Pfähle in den Boden eingebracht. Es handelt sich hierbei um einen notwendigen Vorversuch für die spätere und dauerhafte Verankerung der Baugrubensohle des Gleiswechselbauwerks im Erdreich. Bei dem Versuch wird ermittelt, welche Kräfte die Pfähle aufnehmen können. Die Ergebnisse sind Grundlage für die nachfolgende Detailplanung der entsprechenden Bauausführung.

Die hergestellten Bohrungen sind 55 Meter tief, der darin befindliche GEWI-Pfahl hat einen Durchmesser von 63 Millimetern. Der Pfahl wird in das Bohrrohr eingestellt, hierbei wird der Pfahl mit speziellen Messeinrichtungen ausgestattet. Aufgrund der Sensibilität der Messdrähte muss sehr umsichtig gearbeitet werden. Dies nimmt erhebliche Zeit in Anspruch. Sind die Messeinrichtungen installiert, wird innerhalb des Bohrrohres der GEWI-Pfahl mit Zement verpresst. Ist dieser in einem bestimmten Grad ausgehärtet, muss das Bohrrohr aus der Erde gezogen werden. Somit wird der Verbund zwischen Erdreich und Pfahl hergestellt. Ein späteres Ziehen des Bohrrohres ist nicht mehr möglich, wenn der Zement zu stark ausgehärtet ist. Ebenso würde der Pfahl seine Tragwirkung verlieren. Der Arbeitsprozess darf daher nicht unterbrochen werden und muss bis zur endgültigen Fertigstellung durchgeführt werden.

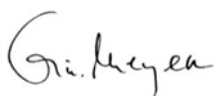
Wie sich bei den ersten drei Mikropfählen herausstellte, die zwischen dem 20. und 23. September 2021 hergestellt wurden, nahmen die beschriebenen Arbeiten mehr Zeit in Anspruch, als vorhergesehen war. Es wurde daher länger gearbeitet als dies üblicherweise der Fall ist. Für die damit verbundenen Lärmbelästigungen für die Anwohner noch in den Abendstunden entschuldigen sich die bauausführende Firma, Arge Los Süd, sowie die KVB ausdrücklich.

Aufgrund der Erfahrungen bei der Herstellung der ersten drei Pfähle wurde die weitere Ausführung der Arbeiten zunächst unterbrochen. Die beiden fehlenden Pfähle werden nun am 27. und 28. September 2021 in der Zeit von 7 bis voraussichtlich 20 Uhr hergestellt. Es kommen dabei Bagger, Kran, Bohrgerät, Pumpe und Mischanlage zum Einsatz. Vor allem Bohrgerät und Bagger verursachen im Betrieb nicht vermeidbare Immissionen. Durch ein umsichtiges Absetzen der Bohrröhre wird das eingesetzte Baustellenteam die entstehenden Arbeitsgeräusche nach Möglichkeit bereits vor 20 Uhr so weit wie möglich minimieren.

Die Arbeitsprozesse wurden soweit optimiert, dass die Fertigstellung der Probepfähle in dem genannten Zeitraum möglich ist. Leider lässt sich jedoch nicht ausschließen, dass durch nicht vorhersehbare Unwägbarkeiten Verzögerungen entstehen, so dass die Arbeiten gegebenenfalls länger dauern können. Für diesen Fall wurden vorsorglich die entsprechenden Genehmigungen seitens der Stadt Köln eingeholt. Aufgrund notwendiger Umsetzungsvorgänge ist die Einhausung der Geräte leider nicht möglich.

KVB und ARGE Los Süd bitten die Anwohner im Voraus um Verständnis für etwaige Lärmbelästigungen. Sollten Sie Fragen zu den vorgenannten Maßnahmen haben, wenden Sie sich bitte gerne an unseren Anliegerbeauftragten, Herrn Tobias Nick. Er ist unter Tel. 0221/ 547-4774 oder über die E-Mail-Adresse [Anlieger.Waidmarkt@kvb.koeln](mailto:Anlieger.Waidmarkt@kvb.koeln) erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen



Gudrun Meyer  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Nord-Süd Stadtbahn Köln



Egbert Hohmann  
Projektleiter/ Technisches Projektmanagement  
Nord-Süd Stadtbahn Köln, Gleiswechsel Waidmarkt